

# Zahlen & Fakten Kinderkonferenz 2008



## Datum

Mittwoch Nachmittag 12.11.2008 bis Samstag Mittag 15.11.2008.

## Thema

Partizipation – Kinder reden mit

Das Thema wird zur Methode an der Kinderkonferenz 2008: Was wünschen sich die Kinder am meisten in ihrer Gemeinde? Ein Kinderparlament? Mitsprache wenn es um den Pausenplatz geht? Und wie geht man vor, damit es Wirklichkeit wird?

Spannende Diskussionen mit anderen Kindern, klärende Gespräche mit Verantwortlichen und viel Kreativität und Spass werden an dieser Kinderkonferenz Platz haben.

## Durchführungsort

In der Jugendherberge und der Universität Misericorde von Freiburg. Sowie Besuche in umliegenden Gemeinden der Stadt.

## Teilnehmende

50 – 60 Kinder aus der ganzen Schweiz im Alter von 9 bis 15 Jahren. Ergänzt werden diese durch 15 – 20 erwachsene LeiterInnen und Helfende.

Plenarversammlung am Samstag mit ca. 120 Personen (inkl. Eltern, Medien, Fachpersonen).

## Ziele

Oberstes Ziel ist es, dass die Kinder während rund drei Tagen das Wort haben.

### Weitere Ziele

- Die Kinder setzen sie sich mit ihren Mitsprachewünschen sowie verschiedenen bestehenden Partizipationsgefässen auseinander.
- Sie erfahren und erproben, wie sie selber in einer Gemeinde aktiv werden können.
- Der persönliche Austausch unter allen Beteiligten auch mit Fachpersonen wird gefördert.
- Die Stimme der Kinder wird in den Medien und bei den PolitikerInnen wahrgenommen.

## Programm

|            | Mittwoch            | Donnerstag      | Freitag                              | Samstag                          |
|------------|---------------------|-----------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| Morgen     | Vorbereitungen Team | Gruppenarbeiten | Gruppenarbeiten mit lokalen Besuchen | Plenarversammlung / Präsentation |
| Nachmittag | Ankunft Kinder      |                 |                                      | Abschluss / Aufräumen            |
| Abend      | Einstieg            | Abendprogramm   | Abendprogramm                        | -                                |

## Empowerment

Die Kinder üben sich nicht nur im Diskutieren und Vortragen. Sie werden zudem begleitet bei der Kontaktaufnahme mit Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, um ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Damit lernen sie, wie sie eigenständig auch in ihrer Gemeinde etwas bewirken können.

Das Umfeld und die Aktionsmöglichkeiten der Kinder werden kreativ in einer Maschine dargestellt, um die Dimensionen kindergerecht aufzeigen zu können. Gleichzeitig haben die Kinder die Möglichkeit ihre eigene Maschine / ihr Wunschaktionsfeld in einem kreativen Gesamtkunstwerk zu schaffen. Geplant ist die anschliessende symbolische Übergabe des Kunstwerkes an eine Gemeindevertreterin oder einen Gemeindevertreter der Stadt Freiburg – als Erinnerung an die Anliegen der Kinder und die Kinderkonferenz 2008.

# Zahlen & Fakten

## Kinderkonferenz 2008



### Multiplikation

Mittels bestehenden Konzepten und involvierten Fachpersonen können nach der Kinderkonferenz 2008 Tipps und Empfehlungen für Gemeinden abgegeben werden.

Speziell interessierte Kinder können sich an der Kinderkonferenz als Lobbyisten melden. Sie werden soweit geschult und begleitet, damit sie nach der Kinderkonferenz in ihren Heimatgemeinden aktiv werden können.

### Anmeldung

Die nötigen Informationen und das Anmeldeformular finden sich auf der Website [www.kinderlobby.ch](http://www.kinderlobby.ch). Die Teilnahme ist beschränkt. 50 Kinder und Jugendliche können teilnehmen. Max. 3-4 aus einer Gemeinde. Anmeldeschluss ist der 20. Oktober 2008.

### Freiburg

Die ideale geographische Lage der Stadt an der Sprachgrenze zwischen der Deutschschweiz und der Romandie sowie der gute Anschluss mit den öffentlichen Verkehrsmitteln aus der ganzen Schweiz machen Freiburg zum idealen Veranstaltungsort für die Kinderkonferenz 2008.

Mit der Kinderkonferenz in Freiburg lernen nicht nur 50 Kinder aus der ganzen Schweiz diese Stadt kennen, sondern sie sensibilisieren Gemeindeverantwortliche für ihre Anliegen und fördern so die Mitsprache der Kinder. Das Programm ist so angelegt, dass die Kinder 5 umliegende Gemeinden von Freiburg Stadt besuchen und genauer unter die Lupe nehmen. Was gibt es dort für die Kindermitsprache? Was müsste aus ihrer Sicht dort geschehen? Wie bereit zeigen sich die Verantwortlichen etwas zu ändern?

### Bilder

Kinderkonferenz 2007: <http://www.kinderlobby.ch/> > Archiv > Kinderkonferenz

Direct-link: [http://www.kinderlobby.ch/wDeutsch/kinderkonferenz/startseite\\_archiv.php?navid=35](http://www.kinderlobby.ch/wDeutsch/kinderkonferenz/startseite_archiv.php?navid=35)

### Trägerschaft

Die Kinderlobby Schweiz setzt sich für die Wahrnehmung der Rechte, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern in der Schweiz ein. Sie ist als Verein organisiert und politisch sowie konfessionell unabhängig. Die Kinderlobby Schweiz stützt sich bei ihrer Arbeit auf die UNO-Kinderrechtskonvention. Sie setzt sich für deren Bekanntmachung und Umsetzung ein.

<http://www.kinderlobby.ch/>

### Partner

Die Kinderkonferenz wird von der Kinderlobby Schweiz in Zusammenarbeit mit der Projektagentur cmusy.ch und dem Verein KIDSEVENT.GR organisiert.

Eine inhaltliche Zusammenarbeit findet zudem mit der Eidg. Jugendsession statt, welche vom 20.-22.11.2008 in Bern stattfinden wird. Eine Abstimmung mit dem 20. November, dem internationalen Tag der Kinderrechte ist ebenfalls vorgesehen.

### Organisation

Christoph Musy PR-Fachmann aus Düringen und Bern, bilingue, ehem. Leiter Eidg. Jugendsession  
[www.cmusy.ch](http://www.cmusy.ch)

Simone Stirnimann soziokulturelle Animatorin, Bern, bilingue, Mitarbeiterin bei cmusy.ch

Petra Greykowski Geschäftsleiterin der Kinderlobby Schweiz [www.kinderlobby.ch](http://www.kinderlobby.ch)

Lars Gschwend Co-Präsident von KIDSEVENT.GR, Religionspädagoge i.A. [www.kidsevent.gr](http://www.kidsevent.gr)